

Autor_innen der Forschungsgruppe

›Staatsprojekt Europa‹

Sonja Buckel, Dr. phil., ist seit September 2013 Professorin für Politische Theorie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Rechts- und Staatstheorie, Europaforschung und kritische Gesellschaftstheorie.

Fabian Georgi, Dipl. Politikwissenschaftler, promoviert an der Freien Universität Berlin und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Marburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind kritische Gesellschaftstheorien, politische Ökonomie, Staatstheorie sowie europäische und internationale Migrationspolitik.

Ulrich Hartl, B.A. Politikwissenschaft, studiert Internationale Beziehungen/ Friedens- und Konfliktforschung in Darmstadt und Frankfurt a.M. mit den Schwerpunkten Internationale Politische Ökonomie, Kritische Friedensforschung und Staatstheorie. In seiner Masterarbeit untersucht er die Wirkungen von Mikrokrediten aus einer hegemonietheoretischen Perspektive.

Nikolai Huke, promoviert mit einem Stipendium der Hans-Böckler-Stiftung an der Universität Marburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Theorien kritischer Europaforschung sowie Protestbewegungen und gewerkschaftliche Strategien in der Eurokrise.

John Kannankulam, Dr. phil., ist Juniorprofessor für Politische Ökonomie und Europäische Integration an der Universität Marburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Staats- und Hegemonietheorie, Europaforschung und Politische Ökonomie (der BRD/UK).

David Lorenz, studierte Soziologie und Philosophie in Frankfurt a.M. mit einem Schwerpunkt auf politische Philosophie und Kritische Theorie. Er

schrrieb seine Abschlussarbeit über die Entstehung und die aktuelle Krise der europäischen Dublin-II-Verordnung.

Dana Lüddemann ist Politikwissenschaftlerin (Dipl.) in Frankfurt am Main. Ihre Forschungsschwerpunkte sind postkoloniale Politikwissenschaft, Gouvernamentalität, Verhältnisse von Subjektivierung und Staatstheorie.

Andreas Meyerhöfer, studierte Politikwissenschaft und ist studentische Hilfskraft im Bereich Politische Ökonomie und Europäische Integration der Philipps Universität Marburg.

Sebastian Neumann, studierte Politikwissenschaft in Frankfurt a.M. Seine Master-Arbeit schrieb er zu materialistischer Parteientheorie.

Adrian Oeser, studiert Politikwissenschaft und Pädagogik in Frankfurt a.M., mit den Schwerpunkten Kritische Theorie, Psychoanalyse und Diskursanalyse. Seine Bachelor-Arbeit schrieb er über die juridischen Kämpfe um Dublin-II.

Maximilian Pichl, B.A. Politikwissenschaft, studiert Rechtswissenschaften und Humangeographie an der Universität Frankfurt a.M. mit einem rechtstheoretischen, verfassungsrechtlichen und asylrechtlichen Schwerpunkt.

Saida Ressel, Dipl. Politikwissenschaftlerin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Sektion Soziologie am Lehrstuhl ›Soziale Ungleichheit und Geschlecht‹ an der Ruhr-Universität Bochum. Sie promoviert zu Gewerkschaften im Spannungsfeld intersektionaler Ungleichheiten in einer hegemonietheoretischen Perspektive.

Katharina Vester, studierte Politologie, Philosophie und Sinologie in Frankfurt a.M. und Florenz. In ihrer Magisterarbeit untersucht sie juridische Widerstandsstrategien gegen die migrationskontrollpolitische Zusammenarbeit von Italien und Libyen.

Jens Wissel, Dr. Phil., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozialforschung in Frankfurt a.M. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in kritischer Staatstheorie, Europaforschung und Internationaler Politischer Ökonomie.

Sebastian Wolff, Dipl. Politikwissenschaftler ist Doktorand im Institut für Sozialforschung Frankfurt a.M. Seine Forschungsschwerpunkte sind materialistische Staatstheorie, Europaforschung und Geopolitik.